

# Die Gottenheimer laden wieder zu ihrem Weinfest ein

**Am Wochenende findet in Gottenheim zum 15. Mal das Hahlerafest statt / Ein Festausschuss hat die Organisation übernommen**

GOTTENHEIM (eh). Am kommenden Wochenende, vom 19. bis 21. Juni, findet zum 15. Mal das Gottenheimer Hahlerafest im Innerort statt. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Der eigens gebildete Festausschuss hat die letzten organisatorischen Fragen gelöst. In diesem Ausschuss unter dem Vorsitz von Walter Hess laufen die Fäden für das festliche Großereignis zusammen. Mit ihm sind Clemens Zeißler, Kurt Hartenbach, Walter Rambach und Nadine Stork im Festgremium.

Entstanden ist der Festausschuss aus der Vereinsgemeinschaft, weshalb auch die meisten Gottenheimer beim Hahlerafest mit dabei sind. Die Festbanner

wurden in der Hauptstraße aufgehängt. Die Winzerhöfe werden mit Geschick in schicke Wein- und Festlauben umgebaut. Eine heimelige Atmosphäre soll entstehen, und damit dies so wird, tragen viele helfende Hände dazu bei.

Zwölf Höfe und Lauben stehen den Festbesuchern zum Flanieren und Genießen zur Verfügung. In der Festgemeinschaft sind neben der Gemeinde und den Weinerzeugern zehn Vereine, so viele wie auch im Jahre 2002, vereint. Von Grillspezialitäten über Steakvariationen bis hin zu Fischgerichten ist die Speisekarte ausgestattet. Fehlen dürfen natürlich die Gottenheimer Weine nicht. Die Weinerzeuger haben aus ih-

ren Kellern wieder edle Tropfen und prickelnde Sekt, erzeugt in der Weinberglage Kirchberg, herausgeholt.

Gottenheim wurde erstmals urkundlich 1086 erwähnt. Der Name Hahlerai stammt von der steil abfallenden nördlichen Spitze des Tuniberges. Unter dieser verlaufen die engen Gassen des Festes. Mit der alemannischen Bezeichnung Hahlerai ist eine große Böschung oder Rain gemeint, die kleine Absätze hat (Hohlen). Früher wurden dort überwiegend Beerensträucher und Obstbäume angepflanzt.

**Hahlerai-Fest-Programm:** Samstag, 19. Juni: 17 Uhr, Eröffnung im Rathaushof

durch die Bereichsweinprinzessin Sabine Langenbacher und Bürgermeister-Stellvertreter Walter Rambach. Im Anschluss Rundgang der Ehrengäste durch die Festgassen. Laubenöffnung, musikalische Unterhaltung allerorten.

Sonntag, 20. Juni: 11 Uhr, Festöffnung. In verschiedenen Höfen Frühschoppenkonzerte und musikalische Unterhaltung. Nachmittags Brauchtumsschau in den Festgassen und Ponyreiten für Kinder.

Montag, 21. Juni: 11 Uhr, Festöffnung und Frühschoppen. Nachmittags Kinderfest mit Spielstraße und Seniorennachmittag in der Laube des Männergesangsvereines. Abends musikalische Unterhaltung zum Festausklang.